

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.



N^o 131.

Samstag den 7. Juni

1879.

Die **Eröffnung** unseres neuen, elegant eingerichteten **Salons** beehren uns ergebenst anzuzeigen.

Täglich mehrere Sorten **Gefrorenes**. — **Limonade, Café, Chocolate Selters- & Sodawasser** u. s. w.

vorzüglicher Qualität.  Mässige Preise und aufmerksame Bedienung.  Verschiedene Zeitungen liegen auf.

Brenner & Blum,

1 & 3 Schützenhofstrasse 1 & 3.

2823

Bekanntmachung.

Der Vorstand des **Thierschutz-Vereins** hat in einer am 31. Mai abgehaltenen Sitzung beschlossen, auf Grund des §. 3 der Statuten im Monat September unter gleichzeitiger Veranstaltung einer kleinen Feier denjenigen Personen Belohnungen resp. Belohnungen zuzuerkennen, welche mindestens 5 Jahre in einem und demselben Dienst dahier stehen und sich durch bewährte musterhafte Behandlung der ihrer Pflege und Wartung anvertrauten Thiere hervorgethan haben.

Alle diejenigen Personen, welche demgemäß hierauf Ansprüche erheben zu können glauben, wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung eines Zeugnisses ihrer Dienstherrschaft an den Unterzeichneten gelangen lassen.

H. v. Luck,

Vorsitzender des Thierschutz-Vereins.

2806

Keine Hosenträger, keine Riemen mehr!

Patent-Hosen-Selbstschnaller!



Dieselben gestatten eine freie, ungezwungene Körperhaltung, geben vermöge ihrer Elasticität jeder Bewegung und jedem Athemzuge nach. **Alleinverkauf zu 50 Pf.** per St. bei 1030

Aug. Weygandt, Langgasse 15.

Pa. Kern-Billard-Bälle,

franz. und engl. Kreide, Queueleder, Cement und Tabletten zum Befestigen der Leder, in großer Auswahl und stets billigst vorrätzig bei 13987

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

 **Abdrehen und Färben der Bälle.** 

Ein gut conservirter Erard'scher **Concert-Flügel** zu mäßigem Preise zu verkaufen Heleneustrasse 16, 1. Et. 2702

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der **Laden des Frauen-Vereins, Ellenbogengasse No. 15,** bringt seine fertigen Wäsche-Artikel in empfehlende Erinnerung.

55

Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Suppenmarken sind nur zu haben das Stück zu 10 Pfg. bei:

Frau von **Wurmb**, Louisenstraße 9,

Fräulein **Eichhorn**, Emserstraße 19,

Fräulein von **Röder**, Leberberg 2,

Frau **Lind** in der Suppen-Anstalt, Marktstraße 12.

Um recht zahlreiche Abnahme bittet im Namen des Vorstandes 55 **Frau von Wurmb.**

Pension Blumlialp

Aeschi in der Schweiz.

Klimatischer Luftcurort, schönste Aussicht auf Gletscher und Thunersee, reine Alpenluft, gute und billige Pension.

Näheres Taunusstrasse 22, Parterre. 2878

Hemden prima Qualität,

sehr solid gearbeitet und gut sitzende, für Herren und größere Knaben, **Damen- und Kinderhemden** in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu billigen, festen Preisen 145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Versteigerung einer Cementfabrik &c.

Mittwoch den 9. Juli 1. J8. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concursmasse von C. Pfeiffer & Comp. gehörenden, dahier gelegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause und einer neu erbauten, ziemlich großen Cementfabrik mit Ringofen und Zubehör, nämlich: 2 eiserne Cylinderkessel mit Armaturen, 1 Dampfmaschine, 7 Mahlgänge, 2 Steinbrecher, 2 Walz- und 3 Bohrwerke, 1 Wasserreservoir mit Rohrleitung, 2 Ziegelmaschinen, 1 Transmiffion u. s. m. nebst 4 Morgen 98 Ruthen 39 Schuh Hof- und Gartenfläche und 23 Rth. 38 Sch. Ader zusammen taxirt 204,010 Mark, ferner ein Krähnen, eine werthvolle Drehbank mit Leitspindel u. s. m., eine Dampfmaschine, eine Bohrmaschine und eine Gasbereitungsmaschine, sowie sämmtlich vorhandene Treibriemen, taxirt 5900 Mark; sodann eine Mahlmühle mit zweiflüchtigem Wohnhause, Scheuer und Stall, 50 Rth. 30 Sch. Hofraum, 51 Rth. 40 Sch. Garten und 77 Rth. 30 Schuh Wiesenfläche, zusammen taxirt 12,000 Mark, amtlicher Verfügung zufolge zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Die Mahlmühle liegt in der Wilhelmstraße und die Cementfabrik neben der Eisenbahnstation hier und ist letztere mit einem Schienenstrang mit der Eisenbahn verbunden.

Schierstein, den 3. Juni 1879. Der Bürgermeister.
2879 Dreßler.

Rassauische Eisenbahn.

Montag den 9. Juni Nachmittags 4 Uhr wird der 1879er Klee-Ertrag eines zum Bahneigenthum gehörenden Ackers von circa 17 Ar in der Nähe der Kupfermühle an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Rüdesheim, den 5. Juni 1879. Der Eisenbahn-Baumeister.
2842 Brewitt.

Notizen.

Heute Samstag den 7. Juni, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Schreiners August Schramm zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 112.)
Versteigerung von 1121 Pfund Seife, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Schöne, junge ital. Zuchtthühner eingetroffen bei

Ign. Diekmann,
Wildpret- & Geflügel-Handlung,
Goldgasse 5.
716

Diekmilch, Sühmilch, süßen und saueren bacherstraße 4, Parterre. 724

Milch, reine, gute, können noch einige Maas täglich abgegeben werden; dieselbe wird auch Morgens und Abends ins Glas gemolken Emserstraße 26a. 2393

Salat- und Gemüsepflanzen sind zu verkaufen Emserstraße 26a. 2893

Gemüsepflanzen, alle Sorten, Elisabethenstraße 17. 2885

Pfand-Verh-Anstalt Schulgasse 9, Parterre, leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. Fr. Francke.

Ein neues, vorzügliches **Pianino,** ein nußb. **Damenschreibtisch,** eine große nußb. **Kommode,** ein nußb. **Waschschränkchen** und ein neuer **Nachstuhl** wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 1952

Einmachgläser zu verkaufen Hainertweg 4. 2881

Für Photographen.

Ein in allen Zweigen der Photographie gründlich erfahrener Mann, der in Negativ- und Positiv-Retouche und in künstlerischer, sorgfältigster Ausführung der Photographien in Aquarelle, Chromo-Photographie geübt ist und dem die besten Empfehlungen über seine seitherige Wirksamkeit zur Seite stehen, wünscht eine entsprechend selbstständige Stellung, am liebsten als Geschäftsführer oder erster Gehülfe. Geneigte Offerten wolle man richten an A. Weinig in Mannheim, E. 2, 16. 2846

Eine gut geübte **kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. auß. d. Hause. N. Mainzerstr. 28. 2863

A Lady going to England would be glad to hear of some one with whom she might travel — Route Rotterdam to London preferred. Address T. B. 60 Tagblatt-Office. 2884

Candidat d. Phil. f. Hauslehrerstelle. N. Exp. 2844

Klavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exp. 2574

Zu vermieten

ein schönes, feines **Restaurations-Local** mit Vorgarten in vorzüglicher Lage in **Frankfurt a. M.** Dasselbe eignet sich für einen tüchtigen und gewandten Wirth, welchem die erforderlichen Mittel und Kenntnisse von Bezugsquellen guter Weine zu Gebote stehen, so daß Gelegenheit geboten ist für ein **feines und einträgliches Café-Restaurant.** Gesl. Offerten unter U. D. 608 befördert die Centr.-Ann.-Expd. von **G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M.** (M.-No. 13563.)

4000 bis 8000 Gulden in hiesige Stadt zum 1. Juli auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Expd. 2849

Alle Nähereien werden angenommen, billig und schön besorgt Karlstraße 8, 3 St. h. 2906

Moritzstraße 16 im 3. Stock links sind **zwei Sessel** und ein **Sopha,** Alles wohl erhalten, zu verkaufen. 2888

Zwei neue Betten billig zu verkaufen Saalgasse 30. 2877

Ein brauner, vierräderiger **Kinderwagen** ist zu verkaufen Dranienstraße 6, Parterre. 2898

Ein **Krankenwagen,** sehr leicht und bequem, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter G. F. in der Parkstraße 1 abzugeben. 2868

Verloren, gefunden etc

Verloren eine **Photographie,** Visitenkarte, von L. W. Kurz. Abzugeben gegen Belohnung in der Expd. d. Bl. 2795

Eine baumwollene **Hängematte,** blau und weiß, ist auf dem Neroberg verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expd. d. Bl. abzugeben. 2848

Am Montag wurde in der Wilhelmsallee ein **katholisches Gebetbuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 6 im Laden. 2852

Am 2. Pfingstfeiertage ist ein **schwarzer Operngucker**

irgendwo in Wiesbaden liegen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben in Frankfurt a. M., Hochstraße 15, 2. Stage. 718

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt und einer Curkarte auf dem Wege von der Hof-Apothek nach dem Markt verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expd. d. Bl. 2882

Es sind bei den **Gottesdiensten in der Schule fünf Gesangbücher** liegen geblieben und noch nicht wieder gefordert worden. Dieselben können von den Eigenthümern bei mir abgeholt werden. Werden sie binnen 4 Wochen nicht abgeholt, so werde ich dieselben nach Beschluß des Kirchenvorstandes an arme Kinder abgeben. Ohly. 209

Ein **Stubenschlüssel** am Kochbrunnen gef. Abzuh. in der Exp. Ein kleiner, schwarzer **Hund** ist zugelaufen Frankfurterstraße 5a. 2851

Ein leistungsfähiges Etablissement Süddeutschlands für Färberei und chem. Wäscherei sucht bei vortheilhaften Bedingungen gute Agenturen für Wiesbaden. Putz-, Mode- oder Kurzwaaren-Handlungen in guter Verkehrs-lage sind erwünscht. Gesl. Offerten unter W. 61322 sind an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. 18

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Langgasse 14, Seitenbau, gleicher Erde. 2843
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Fremde zu bedienen versteht, sucht Monatsstelle. N. Geisbergstraße 10, Part. 2884
- Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und sehr gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Helenenstraße 15, Hinterh., 2 St. h. 2896
- Ein gebildetes Mädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung zur Stütze der Hausfrau, sowie zur Beaufsichtigung der Kinder, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts oder zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame. Gesl. Offerten unter M. A. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2882
- Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 620
- Kindermädchen, israel. Mädchen, welche gut kochen können, suchen sofort Stelle durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.** 138
- Eine Herrschafts-Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stelle; auch geht dieselbe zur Aushilfe. Näheres Müllerstraße 6 eine Stiege hoch. 2887
- Eine gesunde Amme sucht auf gleich eine Scheckstelle. Näheres Expedition. 2883
- Ein tüchtiges, gut empfohlenes Ladenmädchen für ein Metzger- oder Bäckergeschäft sucht eine Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 620
- Ein junges Mädchen sucht sofort eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 6a, 3. St. 2878
- Eine anständige Frau, alleinstehend, bestens empfohlen, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts oder auch als Köchin. Näh. Langgasse 11, 3 St. h. 2853
- Ein geb., ev. Fräulein, musik., 21 J., erfahren im Häuslichen, wünscht Stelle als Erzieherin oder Stütze der Hausfrau. Fr. Off. sub V. S. 84 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2850
- Eine anständige Wittve, welche die feinbürgerliche Küche, sowie die Pflege der Kinder von Geburt auf versteht, sucht Stelle als Haushälterin oder Kinderfrau. Hoher Lohn wird nicht beanprucht. Näh. durch Fr. Birck, gr. Burgstraße 10. 722
- Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 1. 2860
- Ein Mädchen, welches gut englisch spricht, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern. Englische und deutsche Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Walramstraße 35, Parterre. 2872
- Ein junges Kindermädchen von 14 Jahren (Waise), sucht sofort Stelle durch Birck, große Burgstraße 10. 719
- Für ein alleinst., geb. Mädchen aus Ostpreußen, im Kochen, Schneidern u. Bügeln durchaus erf., w. Stellung gesucht als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame. Gesl. Offerten unter P. R. 29 bei der Exp. d. Bl. erb. 313
- Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Lehrstraße 1a im dritten Stock. 963
- Ein junger Mann, welcher die Gärtnerei erlernt hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft; derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 23, Hinterh., 3 St. 2867
- Ein gelernter Weinkäufer mit den besten Zeugnissen sucht Stelle in einem Hotel, seinem Restaurant, Brauerei oder in einer Weinhandlung d. Fr. Birck, gr. Burgstraße 10. 723

Ein junger, starker Hausbursche sucht eine Stelle zum baldigen Eintritt. Näh. Exped. 2859

Personen, die gesucht werden:

- Ein Waschmädchen gesucht Elisabethenstraße 3, Hth. 2900
- Ein Bügelmädchen und ein Dienstmädchen werden sogleich gesucht Steingasse 20. 2880
- Kleidermacherin, geübte, gesucht Michelsberg 6. 2901
- Mädchen, die im Kleidermachen geübt sind, finden Beschäftigung; auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Rheinstraße 38, I. 2871
- Friedrichstraße 34, Part., wird für Nachmittags ein anständiges Mädchen zu Kindern gesucht. 2876
- Gesucht 1 Bonne und 1 feines Hausmädchen durch Birck, große Burgstraße 10. 719
- Dienstmädchen gesucht Ecke der Lang- und Goldgasse 37. Näheres im Eckladen. 2874
- Ein ges., f. Hausmädchen, welches mit 11 Kindern umzugehen versteht, wird gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 620
- Ein einfaches, braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Friedrichstraße 7, Bel-Étage. 2855
- Eine Erzieherin, eine Engländerin und eine Bonne werden gesucht durch A. Böttger, Taunusstraße 19. 2861
- In Mainz, Walpodenstraße 5, 1. Stock, wird ein gefetztes, zuverlässiges Frauenzimmer mit guten Zeugnissen zu 2 Kindern von 2 und 3 Jahren gegen guten Lohn gesucht. 2895
- Eine Kinderfrau** wird zu einem kleinen Kinde nach Irland gesucht. Salair monatlich 50—60 Francs. Mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich melden bei Frau Probator Ebert Wittwe, Hochstätte 4, Parterre. 2828
- Gesucht auf gleich ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen. Näheres Expedition. 2854
- Eine tüchtige Küchenhaushälterin und ein Zimmermädchen für ein Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 325
- Ein gewandter Stadtreisender gesucht. Näh. Exped. 2905
- Einen angehenden Kellner sucht Peter Brühl, Neroberg. 2902
- Ein Patissier sofort gesucht d. Ritter, Webergasse 13. 620

(Fortsetzung in der Beilage)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, inmitten der Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2862

Angebote:

- Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 2856
- Michelsberg 20 ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886
- Nerostraße 42 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2894
- Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung, bestehend in einer großen Stube, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermieten. 2897
- Sonnenbergerstraße 3** eine größere möblirte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Geisbergstraße 12, 1. Stock. 8891
- Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Lehrstraße 8. 2869

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Um den die Ordnung gefährdenden allzugroßen Andrang namentlich der Schulkinder bei der am nächsten Sonntag stattfindenden **Confirmation** in der **Bergkirche** einigermaßen zu mäßigen, werden die Eltern gebeten, ihre schulpflichtigen Kinder, soweit sie nicht Angehörige von Confirmanden sind, den Besuch der Bergkirche an diesem Tage nicht gestatten zu wollen.

209

Der evang. Kirchenvorstand.

Von Frau Gräfin Kayserling als Gewinne für unsere Verloosung drei gemalte Untersätze und von Fr. Abegg eine Partie altes Papier, für welches 21 Mt. 93 Pf. erkauft worden sind, erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

39

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt.

Hente Samstag

Nachmittags von 2 Uhr an werden wegen plötzlicher Abreise einer amerikanischen Herrschaft die Möbel aus 1 Salon und 5 Zimmern in dem Auktionslokale

II Nerostrasse II

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert:

1 eichener Ausziehtisch, 1 ditto Weißzeugschrank, 1 Spiegel-schrank, 1 Bücherschrank, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Secretär, 1 Verticow, 2 franz., complete Betten (in Nußbaum-Holz), 2 ditto in Mahagoni, 1 Kleiderschrank, 1 Pfeilerschränken, 4 Nachtschränken, 1 Schreibkommode, 1 vierschuladige Kommode, 1 Waschkommode, ovale und viereckige Tische, 1 Toiletentisch mit Spiegel, 1 Pfeiler- und 1 ovaler Spiegel, 1 Blüsch-Garnitur, 4 Sessel (Pompadour), 1 Küchenschrank, Rohr-, Barock- und Stroh-stühle, Kopfhaar-Matratzen, Deckbetten, 48 Servietten, 16 weiße Bique-Mouleaux, sowie anderes Weißzeug, ferner 1 Duzend Christofle-Löffel und Gabeln, sowie Glas, Porzellan und Küchengeräth.

Sämmtliche Gegenstände sind noch in gutem Zustande.

459

H. Martini, Auctionator.

Zungen,

40 Pfg. das Stück, empfiehlt

2904

W. Müller, Bleichstraße 8, Laden.

Transportable Kochherde,

eigenes Fabrikat und beste Construction, empfiehlt unter Garantie die Herdfabrik von

1858

G. Steiger, Dohheimerstraße 11.

Für Obstbaumbesitzer!

Brunnata-Leim von größter und dauernder Klebfähigkeit, die Flasche Mt. 1,20.

Gärtner-tinte, zum Schreiben auf Bunt, die Flasche 50 Pf. empfiehlt Apotheker Vigener in Dieblich. 2431

Delfarben und Fußbodenlache

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ed. Weygandt, Kirchgaasse 8. 2857

Anfertigung von Damengarderoben jeder Art nach neuester Façon, sowie Veränderung derselben zu sehr mäßigem Preise Faulbrunnenstraße 7, 3. Stod. 1334

Eine schöne Theke mit weißer Marmorplatte, circa 6 Fuß lang, 1 Pult und eine Orfer-Einrichtung sind billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 6. 2687

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater

Cirque miniature.

Heute Samstag: 2 Vorst.: 4 und 7¹/₂ Uhr.

Morgen Sonntag:

Vorstellung.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Frische Rehziemer und Rehkeule

in der

Wildpret- & Geflügel-Handlung
Goldgasse 5.

717

Kalbfleisch I. Qualität

per Pfund 56 Pf. empfiehlt

2899

Mondel, Mehrgasse 35.

Fruchtzucker,

feine Waare, 46 Pfg. per Pfund, empfiehlt

2903

W. Müller, Bleichstraße 8.

FARINE H. NESTLE

Goldene Medaille Paris 1878.



290

Fabrik-Marke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Patentirte Straßburger

Wäsche-Brillantine

von L. Heidingsfeld

gibt der Wäsche, der Stärke beigemischt,

Glanz, Steifheit und Elasticität.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei C. W. Poths. 22

Ein Cylinder-Bureau, 2 Bücherschränke, 4 Barock-stühle (sämmtlich Mahagoni) billig zu verkaufen
Schützenhofstraße 16, Parterre. 2866

Kleiderschränke, 1thür. 16 Mt., 2thür. 32 Mt.,
Goldgasse 2 im Bürstenl. 2889

Curhaus zu Wiesbaden.**Conkünstler-Versammlung**
des
Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.**Viertes Concert**

(für Kammermusik)

Samstag den 7. Juni Abends 6¹/₂ Uhr.Einlaß 5¹/₂ Uhr.

1. **Edvard Grieg**, Quartett für zwei Violinen, Bratsche und Violoncello. Op. 27, G-moll, gespielt von den Herren Kammervirtuos R. Heckmann, Concertmeister Forberg, Theod. Allekotte und Herrn Kammervirtuos Friedrich Grützmacher.
2. **Franz Liszt**, „Engelchor“ aus Goethe's Faust, für Frauenchor und Harfe. Dirigent: Herr Capellmeister d'Ester. Ausführende: Damen des Cäcilien-Vereins und Harfenvirtuos Breitschuck.
3. **Wilhelm Langhans**, Sonate für Violine mit Begleitung des Pianoforte (A-moll), vorgetragen von Herrn und Frau Kammervirt. Rob. und Marie Heckmann.
4. **Robert Emmerich** und **August Bungert**, Lieder, gesungen von Herrn A. v. Senfft-Pilsach.
5. **Carl Tausig**, a) Etude (Fis), b) Zigeunerweisen, vorgetragen von Herrn Bertrand Roth.
6. **Rob. Franz**, Lieder, gesungen von Herrn A. v. Senfft-Pilsach.
7. **Heinr. von Herzogenberg**, Deutsches Liederspiel für Sopran- und Tenorsolo, gemischten Chor und Pianofortebegleitung zu 4 Händen. Sopransolo: Fräulein Marie Breidenstein, Kammersängerin, Tenorsolo: Herr Achenbach, grossherzogl. Hof-Opernsänger aus Weimar. Chor: Der Cäcilien-Verein und der Männergesang-Verein in Wiesbaden. Dirigent: Herr Capellmeister d'Ester. Die Pianofortebegleitung ausgeführt von den Herren Welker und Burjan.

Flügel von den Herren Hof-Pianofortefabrikant **Bechstein** und Hof-Pianofortefabrikant Commerzienrath **Blüthner**.**Eintrittspreise:** I. reservirter Platz 5 Mk., II. reservirter Platz 3 Mk., nichtreservirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Casse am Saal-Eingang.

Das Directorium

des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

Professor **C. Riedel**. Justizrath **Dr. Gille**.Commissionsrath **C. F. Kahnt**. Professor **Dr. A. Stern**.**W. J p p e l**

wohnt von heute an

J p p e l s t r a ß e 3.

2864

Kinderwagen,ein amerikanischer Wiegewagen, elegant, fast neu, zu verkaufen
Webergasse 45.

1841

Heute Samstag**Vormittags 10 Uhr**

werden wegen Zurückziehung einer Sendung mangels Zahlung

1121 Pfd. Seife

im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Seife wird in Quantitäten von 25–100 Pfd. aus-
geboten und werden Proben bei der Auction gegeben.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

482

Inserate, welche in der Montag den
9. Juni erscheinenden **Fest-**
Nummer unserer Zeitung aufgenommen werden sollen, wolle
man bis **heute Samstag Nachmittags 5 Uhr** gef. auf-
geben in derExpedition der Wiesbadener Montag-Zeitung,
6 Nerostraße 6.

2870

W. Spindler, Berlin,**Wallstrasse 11–13.**

Etablissement

für Färberei und Reinigung

von

Herren- und Damen-Garderoben.

Annahme bei **Aug. Weygandt,**
Langgasse 15, Wiesbaden.

Preismedaillen:

München 1876.

London 1862.

Philadelphia 1876.

Paris 1867.

Wiener Fortschr.-Medaille 1873.

2865

Rüschen und Plissé'sin Crêpe-lisse, Tüll, Mull, Batist-Sticerei, **schwarze Trauer-**
Rüschen und **Kragen** in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine große Parthie sehr guter

Cigarren

à 18, 20, 22 Mark das Tausend und höher empfiehlt

13986

Moritz Schaefer, Krauzplatz 12.**Gratweil'sches Lagerbier,**

ein ausgezeichnetes, trinkt man im

„Rheingauer Hof“,**38 Rheinstraße 38.**

2847

Mehrere Biertrinker.

Eine große Auswahl in

 jungen Gänsen,„ **Enten,**„ **Hähnen,** fernertäglich frisch gestochenen **Spargel**

bei

Ign. Dichtmann,

715

Goldgasse 5.**Zu verkaufen**eine große Parthie gebrauchter, **hölzerner Gartenmöbel.**
Näheres im Saalbau Nerothal.

2798

Ein zweithüriger **Eisschrank**, fast neu, ist billig zu ver-
kaufen Faulbrunnenstraße 5.

2589

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränenende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei** Chr. Maurer, Langgasse 11.

Das **Rückkaufs-Geschäft Eilenbogengasse 11** gibt **Geld** auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung. 17556 **Adam Bender.**

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt von 40 Pf. an per Stück Wörthstraße 18, Hof, 2 Tr. 17363

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert **billig** Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 112

Süß- und Mineral-Bäder liefert so billig als möglich **P. Kunz, Neugasse 2a.** 16065

Das **Frottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

Gustav Kalb, Wellrißstraße No. 31,

empfehlen sein **Brennholz- und Kohlen-Lager** unter Zusicherung **billigster Preise** bei **prompter und reeller Bedienung.** 18438

Eine ganz neue **Singer-Maschine** steht zum Verkauf, sehr billig, Nerostraße 9, 1. Stod. (333/V.) 21

Neue, französische **Bettstellen** und Kommoden zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 647

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 18437 **A. Schmidt, Tapexirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Trockenes **Windenholz** in allen Dimensionen empfiehlt 2192 **C. F. Baumann, Adolphsallee.**

Sägespäne gesucht. **W. Jumeau,** Kirchgasse 25. 2817

Für **Mexger.** **Sonnenberg 43** sind 2 buchene **Sackstöcke** zu verkaufen. 2769

Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, billigt zu haben bei **W. Back, Römerberg 6.** 2733

Feine Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Schwalbacherstraße 29, Mittelb., bei **J. Enkireh.**

Oleander, 4 schöne in neuen Kübeln, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kunst- und Handelsgärtner **Schenk, Mainzerstraße 15** dahier. 2101

Gespül zu kaufen gesucht. Näh. **Expd.** 2457

In **Rambach No. 80** steht eine junge, schwere und hoch-trächtige **Fahrfuh** zu verkaufen. 2737

Ein gut gebrannter **Bachsteinmeiler,** ca. 100,000 Stück, an der **Feldstraße** zu verkaufen. Näh. **Röderstraße 14.** 1483

Sarg-Magazin

Weber-gasse No. 37,



Zur **Stadt Frank-furt.**

18435

Ph. Zimmerschied.

Dankfagung. Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen, theuren Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Karl Zins,** zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank. 2875 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Frau **Elisabethe Wöll,** geb. **Millé,** durch einen plötzlichen Schlaganfall am Mittwoch Abend 1/2 8 Uhr zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhaufe auf dem neuen Friedhof stattfindet. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen: **Ph. Gemmer.** 2892

Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Schreiner **Phil. Christian Maxaner** von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn **F. W. Käse-bier:** Von Herrn **L. F. 1 M.,** Frau **Sch. 1 M.,** Herrn **Präsident von Heemster 5 M.,** Herrn **Kentner A. Schmitt 3 M.,** Herrn **Carl und Ludwig Walther 5 M. (Zuengengebühr).** Bei der Expedition d. **Bl.:** Von **Ungenannt 5 M., D. D. 3 M., R. 3 M.,** welches dankend bescheinigt wird.

Für die Abgebrannten zu **Wissenbach** sind weiter eingegangen: Bei Herrn **Berggrath Siebeler:** Von einem **Gaste** am runden **Tische 3 M.,** **Ungenannt 1 M.** Bei der Expedition d. **Bl.:** Von Herrn **Otto Schmidt 3 M.,** welches dankend bescheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.
Die permanente Furchaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.
Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung und Malinstitut von **Marie Meine,** Webergasse 9, 1. 2073
Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Launusstr. 22. Heute Samstag den 7. Juni.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Furchaus in Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 9 Uhr: Concert. Allgemeiner Deutscher Musikverein. Abends 6 1/2 Uhr: Viertes Concert (für Kammermusik) im großen Saale des Kurhauses.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 7. Juni. 122. Vorstellung. **Gasemann's Töchter.** Original-Volksstück mit Gesang in 4 Akten von **Abolph V'Arrongt.** Musik von **Milöder.**

Personen:

Anton Gasemann, Kunst- und Handels-Gärtner	Herr Grobeder.
Albertine, seine Frau	Frl. Widmann.
Emilie,	Frl. Ormay.
Rosa,	Frl. v. Ernest.
Franziska, 15 Jahre alt,	Frl. Herrmann.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Neubke.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Bergmann.
Baron von Zinnow	Herr Kühns.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Bethge.
Frau Klinkert	Frau Rathmann.
Frau Canzleidirector Gisele	Frl. Saintgoullain.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Herr Ephen.
Dr. Seiler	Herr Rudolph.
Anna, Dienstmädchen bei Gasemann	Frl. Engel.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Benzel I.
Fritz, Schlosserlehrling	Herr Bräuning.
Lohmann,	Herr Schott.
Bartich,	Herr Schneider.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von 1 1/2 Jahren. Anfang 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Niebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 1/2 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Niebrich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Videl, Langgasse 10.

Marktberichte.

Wiesbaden, 6. Juni. (Viehmarkt.) Im hiesigen Viehhofe waren 53 Ochsen aufgetrieben. Der Preis per 100 Kilogramm betrug: 1. Qual. 137 M. 14 Pf. und 133 M. 73 Pf., 2. Qual. 130 M. 28 Pf. und 126 M. 86 Pf. Das Geschäft war flau, Waare am Markt bleibend.

Mainz, 6. Juni. (Fruchtmarkt.) Auf hieutigem Markte war von der seitherigen festen Tendenz nichts mehr bemerkbar und war am Schlusse der Markt recht flau zu nennen. In hiesiger Waare war gerade noch nichts billiger zu haben, weshalb das Geschäft hierin sehr still war und fast ausschließlich nur fremde Waare gehandelt wurde. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen (hiesiger) 22 M. bis 22 M. 50 Pf., 200 Pfd. Korn (hiesiges) 15 M. 50 Pf. bis 16 M., 200 Pfd. Gerste (hiesige) 16 M. bis 16 M. 50 Pf., Oberösterreichischer Weizen 22 M. 50 Pf., polnischer Weizen 22 M. 25 Pf., russisches Korn 13 M. 50 Pf., Petersburger Korn 14 M. 50 Pf.

Locales und Provinzielles.

(Abreisen.) Zum goldenen Hochzeitsfeste des Kaiserpaars werden Se. Kgl. Hoheit der Prinz Carl und Se. Kgl. Hoheit der Landgraf von Hessen am Sonntag, 3. Kgl. Hoheit die Landgräfin von Hessen am Montag nach Berlin abreisen.

(Geschenke.) Von Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Carl erhielten die Mitglieder des hiesigen Kgl. Theaters Balletmeisterin Fräulein Balbo einen Brillantring und die Solotänzerin Fräulein Heller ein kostbares Medaillon zum Geschenk.

(Der 11. Juni.) Der Tag der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars, wird in den beiden königlichen Gymnasien und in sämtlichen städtischen Schulen durch Gesang, Declamation und Festrrede feierlich begangen werden.

(Steuerfache.) Die Commission zur Begutachtung der Einkommensteuer-Einschätzungs-Reemonstrationen pro 1879/80 aus dem hiesigen Landkreise ist auf den 10. d. Mts. Vormittags in das hiesige landrätthliche Bureau zu dem genannten Zwecke einberufen worden.

(Militärisches.) Auf dem Exercierplatz am Schiersteiner Weg wird heute Morgen seitens des Commandeurs der 11. Feldartilleriebrigade Herr Generalmajor von Dychelberg die gestern begonnene Inspicirung der hiesigen 11. Abtheilung des Kass. Feldartillerie-Regiments No. 27 beendet. Letztere wird Mitte Juli ihre Schießübungen bei Griesheim vornehmen. Wie verlautet, stehen für Ende August größere und jedenfalls interessante Manöver der 21. Cavalleriebrigade bei Erbenheim bevor. Anfangs September finden bei Wiesbaden Detachementsübungen statt, an die sich dann die Divisionsmanöver in der Gegend von Limburg anschließen.

(Ständchen.) — Silberne Hochzeit des Herrn v. Wurmb. Die beiden Artillerie-Capellen der hiesigen und Mainzer Garnison brachten gestern Morgen gemeinschaftlich unter der Direction des Herrn Stabs-trompeter Weul Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Carl ein Ständchen. — Aus Veranlassung und zu Ehren der silbernen Hochzeitsfeier unseres Regierungs-Präsidenten, Herrn von Wurmb, intonirten dieselben Musiker Mittags vor dessen Wohnung einige Stücke. Der Jubilar hatte im Laufe des Vormittags sich eines huldvollen Telegrammes Sr. Majestät des Kaisers, des Besuches Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl, sowie vieler hier wohnenden hohen Herrschaften zu erfreuen, die ihn beglückwünschten. Nachmittags fand großes Galadiner bei dem Herrn Präsidenten statt, zu welchem ca. 60 Personen geladen waren.

(Wilhelm, Erbprinz von Nassau.) Major des 6. österreichischen Husaren-Regiments, erhielt den erbetenen einjährigen Urlaub nach Frankfurt a. M. gegen Carenz aller Gebühren und unter Verletzung in den überzähligen Stand.

(Strafkammer. Sitzung vom 6. Juni.) Das Erkenntnis des Königl. Polizeigerichts dahier in der Privatklage einer ledigen Frauensperson gegen zwei Frauen wegen Mißhandlung wurde als nichtig in die erste Instanz zurückverwiesen, weil die thatfächliche Feststellung, daß die Beklagten die Klägerin thatlich beleidigt hätten, mit dem Urtheil insofern im Widerspruch steht, als es sich im vorliegenden Falle nicht um eine thatliche Beleidigung, sondern um eine Körperverletzung handelt. — Die Berufung eines Wirtbes aus Nödelheim gegen das Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu Homburg, wonach derselbe wegen Beleidigung 6 Mark Geldstrafe zu zahlen hat, wird zurückgewiesen unter Verurtheilung des Appellanten in die Kosten. — Ein Schreiner aus Kemel wurde auf einer Chaussee in der Nähe von Langenschwalbach von einem Fuhrknecht aus Huppert durch mehrere Peitschenhiebe vorsätzlich körperlich mißhandelt. In dem Hauptverhandlungstermin sprach das Amtsgericht in Langenschwalbach den Angeklagten frei, wogegen der Polizeianwalt die Berufung anzeigte. Die Strafkammer, welche unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens

verhandelte, hebt das erstinstanzliche Urtheil auf und verurtheilt den Angeklagten wegen Körperverletzung sofortlich zu 6 Wochen Gefängnis, sowie zu einer an den Verletzten zu erlegenden Buße von 40 Mark. — Ein früherer Handlungslehrling aus Kunkel, geboren zu Niebrich, war als Tagelöhner bei einem Landmann in Heitenhain in Dienst. Eines Tages entfernte sich der Burche unter Mitnahme eines seinem Dienstherrn gehörigen vollständigen Anzuges, einer silbernen Taschenuhr, von Stiefeln, Hemd, Kittel und Pantoffeln. Der Angeklagte hat als Unteroffiziersküller wegen schweren Diebstahls im Jahre 1876 8 Monate Gefängnis, weiter dahier 3 Monate, in Darmstadt 2 Monate Gefängnis und wegen Führung falscher Legitimationspapiere 14 Tage Haft verbüßt. Wegen des hier vorliegenden Diebstahls erhält der Dieb 8 Monate Gefängnis. — Zwei Landleute, der Eine aus Wallrabenstein, der Andere — dessen Schwager — aus Wallbach, kamen in eine Gastwirtschaft nach Schierstein, wo ihnen bekannt wurde, daß der Wirth eine Schimmeltzue zu verkaufen habe. Beide stellten sich als Kaufliebhaber vor und der Bauer aus Wallrabenstein gab sich für einen wohlhabenden Mann aus, der Land und Gut besitze. Diese Angabe wurde von seinem Schwager bestätigt. Während der Ertere sich im Wirthszimmer aufhielt, schloß der Letztere mit dem Wirth den Kauf ab und trat sodann in die Stube mit den Worten: „Ich habe den Handel fertig gemacht; der Wirth bekommt 400 Mark für das Pferd.“ Die Zahlung des Kaufpreises war in einzelnen Zielem bedungen; die Käufer nahmen das Pferd mit. Nach einiger Zeit schickte der Wirth seinen Tagelöhner nach Wallrabenstein, um sich nach den Vermögensverhältnissen des Pferdekäufers zu erkundigen. Derselbe erfuhr aber schon in Langenschwalbach, daß der Käufer in Concurs gerathen und bermalen in einer Fabrik arbeite. Das Thier war bereits (angeblich käuflich) in die Hände seines Schwagers gekommen, der es anderweit nach Beuerbach verkauft hatte, ohne daß bis jetzt der Wirth irgendwie befriedigt wäre und ohne auch bei der Vermögenslage der beiden Betrüger Aussicht auf Ersatz zu haben. Der Gerichtshof verurtheilt die Betrüger zu einer Gefängnisstrafe von je 9 Monaten und verfügt deren sofortige Verhaftung. — Am 11. August vorigen Jahres wurde in der Nähe von Cronthal ein Fuhrknecht von vier Personen mißhandelt. Während bereits drei der Angreifer bestraft sind, konnte der vierte, der aus Bonn stammt, erst in neuerer Zeit ermittelt werden. Weil es sich um eine gemeinschaftliche Beihilgung an einer Schlägerei handelt, so wird auch gegen den letzten Angeklagten auf eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen erkannt.

(Curlhaus. — Concerte.) Heute Nachmittag findet um 3 1/2 Uhr Militär-Concert im Curgarten, ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Regiments, unter Leitung des Herrn Capellmeisters F. W. Münch, und Abends um 9 Uhr, nach Beendigung der Kammermusik-Soirée, Garten-Concert des Artillerie-Trompetercorps daselbst statt.

(Immobilen-Versteigerungen.) Bei der vorgezogenen Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Löwenherz gehörenden Immobilien erfolgte auf die Kaltwasser-Kuranstalt Nerothal, sowie auf das Haus Echostraße No. 4 kein Gebot, auf das Haus Echostraße No. 1 blieb Herr Rentner Wih. August Securitus hier mit 34,500 M., auf das Haus Echostraße No. 5 die Firma L. und C. Wertheimer in Frankfurt a. M. mit 34,500 M. und auf die beiden Hauptläden an der Echostraße 2 und 3, sowie auf den Weg und die Wiese im Nerothal zusammen Frau Maximilian Goldschmidt Wwe. in Frankfurt a. M. mit 26,000 M. Letztbedende. — Bei der Emil Schott'schen und Georg Weidig'schen Versteigerung blieb auf die Villa unweit der Dielenmühle, den Hauptplatz von 65 Ruthen 90 Schuß und den Weg von 3 R. 84 Sch. ebendasselbst, sowie auf den Acker im „Weinreb“ 3r Gewann, 54 R. 26 Sch. haltend, Herr Obergerichtsanwalt Dr. Siebert hier mit 66,000 M. Letztbedende. — Bei der Versteigerung der zur Lorenz Bartholomä'schen Concursmasse gehörenden Immobilien blieben die Herren Gebrüder Eich hier mit 63,000 M., auf das Haus Bleichstraße No. 14 und auf den Acker am „Balluferweg“, sowie Herr Christian Kunkler mit 2000 M. auf das Pflanzstück „auf der alten Bach“ Letztbedende.

(Verhaftet.) Eine Dienstmagd aus Springen verließ an den verflohenen Pfingstfeiertagen ohne Kündigung ihre Stelle, nachdem ihr von ihrer Herrschaft ein Vorschuß von 25 Mark zur Anschaffung von Kleidern geliehen war. Nach ihrer Entfernung wurden auch Sachen vermiff, welche sich die Magd angeeignet zu haben scheint und weßhalb sie dingfest gemacht wurde.

(Falsche Fünfsigmarke.) Aus Frankfurt a. M. schreibt man: „Es couren falsche Fünfsigmarke, die so gut nachgebildet sind, daß ihre Werthlosigkeit häufig erst bei Präsentation an einer öffentlichen Casse erkannt wird. Voricht ist deßhalb beim Empfang derartiger Scheine geboten. Die Behörden haben auf die Entdeckung der Anfertiger und Verbreiter eine Belohnung von 5000 Mark gesetzt.“

(Ringst-Verkehr.) Auf der Taunusbahn-Station zu Frankfurt a. M. wurden am ersten Feiertage vorausgabt 3410, am zweiten 2578 Billete.

(Als Arzt) hat sich niedergelassen Dr. Hartstein in Cagenelnbogen.

(Gewerbe-Berein für Nassau.) Mit dem 31. Mai ist zu Dillenburg die Gewerbe-Ausstellung für Nassau dahier eröffnet worden. Dieselbe dauert drei Wochen. Was die Ausstellung selbst betrifft, so muß gesagt werden, daß dieselbe mit Bezug auf die Anordnung sowohl als auch die einzelnen Ausstellungsgegenstände eine höchst gelungene ist. — Am 8., 9. und 10. d. M. findet die Generalversammlung und das eigentliche Gewerbestatut statt. Wie wir hören, soll dasselbe diesmal sehr brillant werden. Das Festcomité hat die Jägermusik von Zabern im Elsaß acquirirt, Aufzüge von Berg- und Hüttenleuten, an denen hier kein Mangel ist,

vorgelesen und beabsichtigt auch an einem der Festabende eine bengalische Beleuchtung des schönen Wilhelmsturmes; auch finden verschiedene Bälle und Concerte statt. Für Amüsement der Festbesucher ist bestens gesorgt. (N. Frkf. Bt.)

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 6. Juni. (Künstler-Versammlung.) Das erste Concert hat gestern Abend in Curhaule stattgefunden. 800 reservirte Plätze im Saale und beide Gallerien waren besetzt. Es wurde mit der „Frühlings-Symphonie“ von Bronfart eröffnet, der das Clavier-Concert von Tschadowsky, von Herrn Dr. Hans v. Bülow vorgetragen, das Tongemälde aus „Julius Cäsar“ von Bülow und die „fünf Concert-Stunden“ von Liszt, von Herrn Max Schwarz aus Hannover gespielt, folgten. Den Beschluß machte die bekannte „Faust-Symphonie“ von Liszt. Eine specielle Besprechung der einzelnen Aufführungen werden wir morgen erfolgen lassen; vorläufig wollen wir nur anführen, daß in dem ganzen Auditorium eine höchst animirte Stimmung vorherrschte, daß sämtliche Nummern glanzvoll durchgeführt wurden, Bülow reiche Triumphe feierte, Schwarz mit lebhafter Anerkennung ausgezeichnet ward, und daß bei der „Faust-Symphonie“ Liszt mit enthusiastischem Jubel begrüßt wurde.

Aus dem Reich.

* (Besinden des Kaisers.) Das amtliche Bulletin vom 5. Juni lautet: „Se. Majestät der Kaiser und Königin haben die beiden letzten Tage in befriedigendem Allgemeinbefinden zugebracht und die Nächte gut geschlafen. Die Verheilung der Geschwulst am Knie macht erfreuliche Fortschritte.“

— (Die kronprinzliche Familie) wird zuverlässigen Mittheilungen von „Dess. Morg.-Blg.“ zufolge im August auf Wilhelmshöhe bei Cassel residiren. Die Anweisungen zur Instandsetzung der Wohnräume sind bereits gegeben.

— (Amtstracht der Richter.) Die preussische Regierung hat nunmehr die Einführung der Robe als Amtskleidung der Richter und Anwälte vom 1. October ab beschloffen.

— (Die Gesamtfläche des preussischen Staates) umfaßt nach der „Stat. Corr.“ vom 31. Mai 34,823,421 Hectaren; von diesen waren 17,415,587 Hectaren Garten- und Ackerland, es sind bepflanzt mit Getreide und Hülsenfrüchten 10,460,081 Hectaren, mit Hackfrüchten 2,340,178.5 Hectaren, mit Handelsgewächsen 243,864.2 Hectaren, zum Gartenland benutzt 129,876.8 Hectaren, mit Futterpflanzen 1,477,776.6 Hectaren, an Ackerweide waren vorhanden 1,212,834.7 Hectaren, an Brache 1,558,581.6 Hectaren.

— (Zur Verlegung des Titels „Arzt“.) In Bezug auf die Strafbestimmung des §. 147, 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung gegen Denjenigen, welcher sich als Arzt bezeichnet, ohne hierzu approbirt zu sein, hat das Ober-Tribunal durch Erkenntniß vom 30. April d. J. ausgesprochen, daß diese Bestimmung zwischen der rechtmäßigen und unrechtmäßigen Führung eines Titels nicht unterscheidet, sondern schlechthin dessen Gebrauch verbietet, wenn dadurch, dem wirklichen Sachverhalt entgegen, objectiv der Glaube erweckt werde, dieser Titel beruhe auf der vorausgegangenen Prüfung des Betreffenden in demjenigen Zweige der medicinischen Wissenschaft, worauf sich derselbe bezieht, daß also auch an sich wahrheitsgemäße und berechtigte Bezeichnungen, welche der Vorschrift zuwiderlaufen, indem sie jenen Irrthum hervorrufen, vermieden oder durch einen Zusatz ergänzt werden müssen, welcher dazu angethan ist, ein Mißverständnis auszuschließen.

— (Die Stellung von Strafanträgen) auf die Verfolgung sogenannter Antragsdelikte kann, nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 14. Mai c., ebenso wie bei der Staatsanwaltschaft auch bei der Polizeibehörde erfolgen.

— (Feldbiedhähle.) Unter die Strafbestimmung der Feldpolizei-Ordnung gegen die Entwendung von auf den Aedern befindlichen Feldfrüchten oder anderen Bodenerzeugnissen fällt, nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 21. Mai 1879, nicht die Entwendung von Saafrüchten.

— (Die deutsche Lehrerversammlung) nahm, wie aus Braunschweig berichtet wird, ferner noch folgende Resolutionen an: 1) Der Religionsunterricht darf der Schule, wenn diese ihren Zweck erreichen soll, nicht entzogen werden. 2) Die Versammlung protestirt gegen die Vorwürfe, daß in der deutschen Volksschule der Religionsunterricht nicht mehr mit altdeutscher Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit gelehrt werde. 3) Die Loslösung von der Schule mit dem vollendeten 14. Lebensjahre ist zur Erlangung einer guten Volksbildung verfrüht, und es sind deshalb obligatorische Fortbildungsschulen für beide Geschlechter zu errichten. 4) Eine Anzahl Theesen, in welchen den Lehrern empfohlen wird, zur Besserung der sozialen Mißstände das religiöse Bewußtsein der ihnen anvertrauten Jugend mehr als bisher zu wecken und zu pflegen, mehr als bisher in ethischer-erzieherischer Weise zu wirken und durch bessere Bildung des heranwachsenden Geschlechts eine veredelnde Rückwirkung auf die Familie und die soziale Wohlfahrt auszuüben. — Als nächster Versammlungsort wurde Carlsruhe gewählt.

Vermischtes.

— (Die Hundswuth.) In jenen dunkeln Gebieten der Wissenschaft, welche medicinischer Scharfsinn und Forschungsgeist bis heute noch in keiner Weise zu erhellen vermochte, gehört die Hundswuth, auch Wasser-scheu oder Hydrophobie genannt. Die Kenntniß von dem eigentlichen Wesen

und der Natur dieser fürchterlichen Krankheit ist gleich Null; ja selbst Obduccionen, zu deren Ausführung in Anbetracht der so leicht möglichen Infection immerhin ein hoher Grad von persönlichem Muth und Aufopferungsfähigkeit für die Wissenschaft gehört, haben in dem anatomischen Befunde der pathologischen Veränderungen absolut keine Anhaltspunkte für die Erklärung der Hundswuth gewähren können. Diesem Umstande, noch mehr aber dem Unvermögen der Aerzte, ein Heilmittel gegen diese Krankheit aufzuweisen, muß es natürlich zugeschrieben werden, daß gerade darüber unter dem urtheilslosen Volke so viel Aberglauben und Aemmenmärchen verbreitet sind. Aus diesen Gründen hat das Collegio royal of physicians in London Veranlassung genommen, auf die Lösung dieser schwierigen und für die Menschheit so ungemein wichtigen Frage die Aufmerksamkeit aller ärztlichen Kreise zu lenken, indem es aus der Bennet-Standford'schen Stiftung einen Preis von 100 Pfund Sterling (über 2000 Mark) für die beste Arbeit über Hydrophobie aussetzte. Nun ist es zu der gleichen Zeit ungefähr einem deutschen Arzte gelungen, einen Fall von Hundswuth beim Menschen zur Heilung zu bringen durch Anwendung des indianischen Pfeilgiftes (Curare). In den letzten Decennien haben die Physiologen durch sorgfältige und eingehende Untersuchungen und Experimente, zu welchen es allerdings auch die jetzt so übel beleumundete Bissection zu Hilfe nehmen mußten, unzweifelhaft festgestellt, daß das Curare, direct in das Blut eines thierischen Organismus eingeführt, die Fähigkeit besitzt, in die der willkürlichen Bewegung dienenden (motorischen) Nerven einen Widerstand einzuschleichen, welcher alle Bewegungen insgesammt lähmt, während die Gefühls- (sensiblen) Nerven ungehindert in Thätigkeit bleiben. Wird eine große Dosis dargereicht, dann tritt äußerst schnell durch Lähmung der Herzmuskulatur der Tod ein. Auf diese Ergebnisse fußend, hat nun Dr. Offenbergl in Münster in Westfalen versucht, in einem Falle, den er in seiner Monographie: „Geheilte Hundswuth beim Menschen“ eingehend schildert, eine therapeutische Behandlung eintreten zu lassen. Einer Frau, bei welcher die offensbaren Symptome der Hundswuth zum Ausbruch gekommen waren, reichte er vermittelt der sogenannten „subcutanen Injection“ Curare dar, um die gräßlichen, durch das Wuthgift hervorgerufenen Krämpfe zu unterdrücken. Dabei hielt er sich aber nicht an die vorgeschriebenen minimalen Gaben gebunden, sondern spritzte der Patientin in mehreren Injectionen innerhalb fünf Stunden 20 Gramm Curare unter die Haut ein — eine Dosis, welche bisher aus Besorgniß der tödtlichen Lähmung von keinem Arzte gewagt worden war. Und nun war es erstaunlich, den Kampf zu beobachten, welcher zwischen dem Wuthgift und dem Gegengifte, dem Curare, innerhalb des Körpers der Patientin tobte. Die Wirkung des Wuthgiftes war bei ihr mit vollster Festigkeit hervorgetreten: Die gräßlichsten Krämpfe im Schilnde und in den bei der Athmung beteiligten Muskeln, Wassersehen, Lohsucht und Mäseler hatten die Kranke befallen und drohten, durch Erschöpfung und Erstickung einen plötzlichen Tod herbeizuführen. In diesem Stadium machte Dr. Offenbergl die Einspritzungen. In Folge der lähmenden Eigenschaften des Pfeilgiftes hörten wie mit einem Schlage die Krämpfe plötzlich auf, um allerdings nach einer kleinen Pause wieder aufzutreten. Nach wiederholten Injectionen aber erlangte das Curare die vollständige Uebermacht über das Wuthgift, das nur noch durch leise Zuckungen seine Anwesenheit im Organismus schwach andeuten konnte. Schließlich äußerte sich die Wirkung des Curare als Gegengift so energisch, daß die Gefahr einer Lähmung des Herzschlages und der Athmung eintrat und nur durch kräftig unterhaltene künstliche Athembewegungen beseitigt werden konnte. Die Patientin verfiel darauf in einen längeren Zeit dauernden Zustand der Erschöpfung und Schwäche, von welchem sie sich aber vollkommen wieder erholt und gesund wurde. Der erste Fall einer Heilung der Hundswuth, dessen Bedeutung für die Menschheit gewiß nicht unterschätzt werden darf. (D. L.)

— (Vertilgung der Raupen mittelst der Raupenfackel.) Von allen den Mitteln, welche zur Vertilgung der Raupen anempfohlen werden, ist eines der practischsten und empfehlenswerthesten die sogenannte Raupenfackel. Am schlimmsten ist man bekanntlich bei Vertilgung der Raupen im Sommer daran, wo es gilt, der Apfelgepflanzmotte, den Raupencolonien des Schwammspinners u. dergleichen. In diesen Fällen erweist sich das Abraupen mit der Raupenscheere als unpractisch, da die meisten Raupen bei der geringsten Bewegung sich auf den Boden herabfallen lassen und dann schwer zu vernichten sind. Wie der „Obstgarten“ berichtet, bringt jetzt Wobornil in Wien, Tiefen Graben 14, eine neue vortreffliche Erfindung, die Raupenfackel (Raupenbrennapparate) in den Handel, die bald allgemeine Verbreitung finden wird, weil sie billig und practisch ist. Die Raupenfackel besteht aus einem cylindrischen Behälter für Petroleum, dem ein starker Brenner mit Vollbocht aufgeschraubt ist, das Ganze hängt beweglich in einem Bügel, der mit einer Tülle versehen ist, um den Apparat auf eine Stange aufstecken zu können. Raupen und deren Nester können mit der Fackel sehr leicht vertilgt werden, da diese Thiere schon bei einer momentanen Berührung mit der Flamme verfeuert zu Grunde gehen. Den Blättern schadet ein vorsichtiges Arbeiten mit diesem Instrumente nicht.

— (Pariser Leben.) Jeanette hat bisher bei Fräulein Amanda, der ersten Subrette des ** Theaters, als Jofe gedient, will aber jetzt bei einer bürgerlichen Familie als Hausmädchen eintreten. „Ich würde Sie engagiren“ sagt die Hausfrau, „aber ich fürchte, daß Sie die Kleider meines Mannes nicht gut reinigen werden, da Sie bisher bei einer einzelnen Dame gedient haben.“ „Oh, verlassen Sie sich nur auf mich,“ antwortete die Jofe, „das gehörte auch bei Fräulein Amanda zu meinen Funktionen.“

Fenerwehr.

Der Mannschaft der **Fahrspritze No. 4** wird hiermit bekannt gemacht, daß die Geräte von jetzt an in der **neuen Remise in der Castellstraße** sich befinden.
Wiesbaden, den 5. Juni 1879. Der Brand-Director.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr werden amtlicher Verfügung zufolge die zur Concursmasse des **Gottfried Wagner zu Dohheim** gehörigen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause mit Kniestock und einem Garten, zu 7050 Mark taxirt, belegen in der Neugasse, im Rathhause zu Dohheim zum zweitenmale öffentlich meistbietend versteigert.
Dohheim, den 21. Mai 1879. Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Ich wohne von heute an Adolphstraße 5, Parterre.

Sprechstunden von 9-10 und von 2-3 Uhr.
Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2745 **Dr. A. Pfeiffer, pract. Arzt.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem **Heutigen Karlstraße 3** eine **Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung** eröffnet habe; es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch gute Waare zufrieden zu stellen.
2725 Achtungsvoll **Karl Schwenk, Karlstraße 3.**

Marktstraße 8. Marktstraße 8.

Rheingauer Weinstube

empfehlen nur **reine** aus verschiedenen Lagen und Jahrgängen gewachsene **Weine** zu den billigsten Preisen, sowie **kalte** und **warme Speisen** zu jeder Zeit und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
Jos. Neiss. 2447

Restauration Guter Muth, Wellstr. No. 15.

Vorzügliches **Flaschenbier** fortwährend frisch am Schalter zu haben per Flasche **20 Pf.** 2775

Kalbsteisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. " " 58 "

Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402 **Gg. Weidig, Kirchgasse 12.**

Limburgerkäse prima Qualität

per Pfd. 44 Pf. **G. Horz, Michelsberg 20. 2655**

Möbel-Verkauf.

Neuggasse 30 sind zu verkaufen: 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Plumeaux, nußbaumene Kommoden, 1 Schreibkommode, Waschkommode mit Marmoraufsatz, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel in nußbaumener Rahme und Consolchen, verschiedene andere Spiegel und ein dreiarmer Gaslüfter. 456

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 635**

Die Erntsucht,

der Glücksföbner unzähliger Familien, ist durch eine mit und auch ohne Wissen des Leidenden leicht ausführbare Kur dauernd zu beseitigen. Tausende schon geheilt.
Vertrauensvoll wende man sich an

Reinhold Retzlaff,
Fabrikbesitzer in Dresden.

Die chemische Wasch-Anstalt

von **Louis Koch, 3 Schulgasse 3,** empfiehlt sich unter Zusicherung solider Bedienung und Garantie für Schaden in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. 1194

Flügel und Pianino's

von **C. Beschstein** und **W. Biese** etc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439



Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. & Kaiserl. Oesterr.
Hof-Chocolade-Fabrikanten
Gebr. Stollwerck in Köln,

Fillialen in Frankfurt a. M., Breslau & Wien, verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original 1/4- und 1/2-Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke (pure Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:
I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.
19 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-Buffets.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **Ferd. Alexi, C. Baeppler, Fräulein Marie Eiselé, Louis Engel, J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Hanstein, J. C. Keiper, A. H. Linnenkohl, Georg Mades, W. Müller, Bleichstrasse 8 und 10, Ph. Reuscher, Conditore C. Rücker, A. Schirmer, F. Urban & Cie., H. J. Viehoever, J. W. Weber und Chr. Wolff. 59**

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei
W. Philipp, Wiesbaden,
13512 **4 Dambachthal 4.**

Stärkwasche wird sehr schön gebügelt **Oranienstraße 23** bei **Fr. Meyer;** auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. 2172

Das in 2. Aufl. erschienene Buch:
„Die Gicht“
 enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Uebeln oder Erkältungskrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Anhang von Mitteln beweist die Vorzüglichkeit der Methode, welche sich tausendfach bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst da noch die ersehnte Heilung brachte, wo alle Hilfe vergebens schien. Ausführl. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis und franco Ch. Soltenleiner, Leipzig u. Basel.

Preis 50 Pf., vorzüglich in Joseph Dillmann's Buchhandlung, welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken franco übernahm. 250

Universal-Reinigungs-Salz. 150

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Anstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher u. F. Strasburger.**

R. f. österr. erstes amerikanisch und f. englisch patentirtes
Anatherin-Mundwasser

von **Dr. J. G. Popp,**
 I. I. Hof-Bahnarzt in Wien,

jedem Zahnwasser vorzuziehen, als Präservativ gegen Zahn- und Mundübel, Vorerwerden der Zähne, stärkt das Zahnfleisch und dient als unvergleichliches Zahnreinigungsmittel.

Anatherin-Zahnpasta

in Glasdosen zu 2 Marl, zur Reinigung und Erhaltung der Zähne. Beseitigung des üblen Geruches und des Zahnsteines.

Popp's aromatische Zahnpasta,

das vorzüglichste Mittel für Erhaltung der Mundhöhle und Zähne. Preis per Stück 60 Pfg.

Vegetabilisches Zahnpulver,

das beste und bequemste Zahnreinigungsmittel. Preis 1 Mt.

Dr. Popp's Zahnplombe

zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Arom.-medicin. Kräuter-Seife

zur Verschönerung u. Verbesserung des Teints u. erprobt geg. alle Hautunreinigkeiten; in versch. Orig.-Päckchen à 55 Pf.

Zu haben in **Wiesbaden:** Dr. Lade, Hofapotheker, und C. Schellenberg, Amtsapotheker; in **Frankfurt a. M.:** Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nachf.; in **Friedberg:** C. Bork, Hofapotheker. 353

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschamm, Bernstein u. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Für Wirthe.

Sechs Duzend gelbe Rohrstäbte, zwölf ditto Fische mit gedrehten Füßen und eine **Waschwange**, alles noch im guten Zustande, sind zu verkaufen bei 456 **Wilhelm Münz**, 30 Metzgergasse 30.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Immobilien, Capitalien etc.

Nerothal.

Die **Villa „Marienquelle“**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. **Einzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr.** 18441

Drei der schönsten Villen in Frankfurt a. M. mit großem Garten, in schönster Lage, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2575

Die **Villa Mainzerstraße 29** ist zu verkaufen oder ganz, auch getheilt, zu verm. **Möbel** werden daselbst verkauft. 2787

Für Pensionäre, Naturfreunde u.

Ein freundliches **Landhaus** in herrlicher Umgebung, eine **Stunde von Dresden**, mit **10 Scheffel** obstreichem, paratartigen **Garten**, **Stallung** u., ist wegzugshalber sehr **billig zu verkaufen** oder auf längere Zeit zu **vermieten**. Näheres in der Expedition d. Bl. 2340

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büglarin** sucht noch einige Privatkunden. Näheres Rheinstraße 48, Strßs., 2 Stiegen. 2780

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gründlich erfahren, frisiren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als angehende **Kammerjungfer**. Näh. Exped. 2693

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Schenkstelle. Näheres Römerberg 9. 2654

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen und Frisiren und allen feinen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als **angehende Kammerjungfer**. Näh. Kirchgasse 4 im Bäderladen. 2779

Ein junges, kräftiges Mädchen von auswärts sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 51. 2794

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Stiftstr. 5, 4. St. 2706

Eine alleinstehende, kinderlose Wittve in den dreißiger Jahren, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn oder in einer Familie. Gest. Offerten unter H. H. 100 an die Expedition erbeten. 2707

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, der vier Jahre bei der leichten Cavallerie gedient und den Feldzug 1870/71 mitgemacht hat, sucht eine Stelle als **Rutscher** oder **Reitknecht** bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter N. R. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2841

Ein junger Mann vom Lande sucht Stelle als **Fuhrknecht** oder auch sonstige Tagelohnarbeit. Näh. Feldstraße 15, Strß. 2730

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Näh. Feldstraße 18. 2770

Zum baldigen Eintritt wird ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Nur solche, die im Besitze guter Zeugnisse sind, mögen sich melden. Näheres Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch. 2720

Eine alleinstehende, ältere Frau

wird in eine bürgerliche Familie zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2628

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 2808

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2812

Nach Schierstein

wird ein zuverlässiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 2785

Ein braver Junge zum Austragen von Bäckereien gesucht. Näheres Expedition. 2338

Ein junger, angehender Kellner wird auf gleich gesucht. Näheres Langgasse 11. 2598

Ein junger Bursche wird sofort bei Reitpferde verlangt Rosenstraße 2. Sprechstunden von 12—2 Uhr. 2768

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht vom 15. Juli oder 1. August an auf mehrere Jahre ein einzelnes Wohnhaus oder Villa in oder 5—10 Minuten von Wiesbaden entfernt, enthaltend 8 bis 10 Zimmer nebst Zubehör, Stallung für 2 Pferde und Garten. Gefällige Anmeldungen nebst Angabe der Miete unter B. J. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1733

Eine auswärtige Familie sucht in der Nähe der Wilhelmstraße eine Wohnung von 9—10 Zimmern nebst Zubehör zu miethen: 1) in einem zweistöckigen Hause — solches auch zum Ankauf — oder 2) in einem größeren Hause nebst einem kleinen Gärtchen hinter dem Hause für beide Wohnungen. Schriftliche Offerten nimmt auf der Briefkasten in der Thorfahrt Louisenstraße 8. 2766

Für ein feineres Weißwaaren-Geschäft wird für sogleich oder später ein Ladenlokal in bester Lage, am liebsten in der Weber- oder Langgasse, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E. P. 18 bittet man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2810

Laden

in frequenter Lage, wenn möglich mit Logis, per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2825

Angebote:

Abderstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Dohheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags. 2369

Weisbergstraße 18 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. Näh. 1 St. h. Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Jahnstraße 10 (nahe der Rheinstraße) ist ein schönes möblirtes Parterre-Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermieten. 2584

Karlstraße 18, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 1985

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Rheinstraße 72

ist die 2. Etage sofort oder zum 1. October zu vermieten. 2767

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Curhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblirte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Sonnenbergerstraße 27,

am Curhaus, herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 1314

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses und eine Dachwohnung zu verm. Näh. Vorderh., Part. 2710

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblirte Etagen. Auskunft ertheilt Banquier 2014
Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstr. 9.

Ein auch zwei schön möblirte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Stiftstraße 3. 2662

Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6417

Eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche billig zu vermieten Marktstraße 23. 2397

In der Wilhelmstraße ist eine Wohnung, neu hergerichtet, von 1 Salon und 4—5 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör, sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, in den Morgenstunden von 9—12 Uhr. 2514

Eine leere Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Karlstraße 3, Parterre. 2724

Eine elegante Hochparterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt mit allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten Emserstraße 1b. 2686

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Dankagung.

2728

Allen Denjenigen, welche unseren theuren Gatten, Vater, Bruder, Sohn und Schwiegersohn,

Herrn **Carl Gage,**

zu Grabe geleiteten, sagen hiermit den herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Pforzheim, den 6. Juni 1879.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

5. Juni.

Geboren: Am 4. Juni, dem ordentlichen Lehrer der höheren Bürgerschule August Wallenfels e. L., N. Bertha Wilhelmine. — Am 3. Juni, dem Schreinergehülften Wilhelm Täuber Zwillingstöchter. — Am 31. Mai, dem Tagelöhner Jacob Messert e. L., N. Johanna.

Aufgehoben: Der Hausdiener Carl August Albert Hermann Vorder von König, N. Leutenberg im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier, und Christiane Friederike Luise Neumeister von Lehrsten, N. Gräfenhal im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. dahier. — Der Glasergehülfe Heinrich Wilhelm Adolph Faust von hier, wohnh. dahier, und Johanna Margarethe Jastadt von Oberjossbach, N. Idstein, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 4. Juni, Elisabeth, geb. Mille, Wittve des Tagelöhners Heinrich Adam Böll, alt 68 J. 8 M. 25 T. — Am 5. Juni, Johanneette Mathilde Christine Caroline, L. des Gärtners Anton Jubitz,

alt 1 J. 6 M. 8 T. — Am 5. Juni, Carl Heinrich Paul, S. des Kaiserl. Telegraphen-Assistenten Ferdinand Hoffmann, alt 20 T.

Königliches Standesamt.

Evangelische Kirche.

Samstag den 7. Juni Vormittags 10 Uhr: Beichte in der Hauptkirche. Herr Pfarrer Ziemendorf. An demselben Tage und zu derselben Stunde Beichte in der Bergkirche. Herr Pfarrer Bickel.

Trinitatisfest.

Hauptkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohl. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf. (Confirmation und Communion.) Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spieß.

Bergkirche.

Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. (Confirmation und Communion.) Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Cons.-Rath Ohl.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Fest der allerheil. Dreifaltigkeit.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstags und Mittwochs 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Die Gottesdienstordnung für das heil. Frohnleichnamsfest wird noch publicirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Dreifaltigkeitsfest.

Sonntag den 8. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. (Herr Pfarrer Munding.)

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Trinity Sunday.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 7. Wednesday. S. Barnabas F. Morning Service at 11. Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 p. m. on Friday.

Gottesdienst in der Synagoge.

Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Juni 1879.)

Adler: Larzarus, Hr. Justizrath, Charlottenburg. Posky, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. Dresel, Hr., Geisenheim. Lüdeking, Hr. Kfm., Heidelberg. Holtz, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kastorf. Hungar, Hr., Frankfurt. Dorten, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Falkenroth, Hr. Kfm., Haspe. Schwedler, Hr. Kfm., Hagen. v. Chyloresh, Frl., Petersburg. v. Chyloresh, Hr., Petersburg. Becker, Hr. Kfm., Hanau. v. Russdorf, Hr. Lieut. m. Fr., Stettin. Reinhardt, Hr. m. Tochter, Herborn. Weyel, Hr. Fabrikbes., Herborn. Meyer-Obersleben, Hr., Würzburg. — **Alteesal:** Bechtel, Fr. m. Tochter, New-York. Tilton, Hr., New-York. Löwenstein, Hr., Schornsheim. — **Schwarzer Bock:** Altenberg, Fr. m. Sohn, Essen. Bellardi, Fr. Hauptmann, Erfurt. v. Pfefferkorn, Frl., Erfurt. — **Zwei Hölzer:** Dintemann, Fr., Hanau. Dintemann, Frl., Hanau. Hünlein, Hr. Musikdirector, Mannheim. v. Gladiss, Hr. Major a. D., Bonn. v. Lohmeyer, Hr. Rent., Bonn. Wannenmacher, Hr. Reallehrer, Köln. — **Cölnischer Hof:** Thoma, Hr. Kfm., Rudesheim. v. Haltern, Frl., Essen. Stassny, Hr. Pianist, Frankfurt. — **Engel:** Bräckmann, Hr., Stade. Emmerling, Hr., Frankfurt. v. Bölow, Frl., Schwerin. v. Russdorf, Hr. Lieut. u. Adjutant, Coblenz. — **Englischer Hof:** Strong, Fr. Rent., England. Harte, Frl. Rent., England. Engelhardt, Hr. Dr. Oberbürgermeister, Mühlhausen. — **Einhorn:** Förster, Hr. Kfm., Düren. Förster, Hr. Kfm., Verviers. Glocke, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld. Wagner, Hr. Mühlenbes., Gnadenthal. Lützelev, Hr. Fabrikbes., Mülheim. Lehmann, Hr. Fabrikbes., Mülheim. Fuschöller, Hr. Kfm., Köln. Voss, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Sachse, Hr. Kfm. m. Fr., Schwelm. Kober, Hr. m. Fr., Crefeld. Raidt, Hr., Schwalbach. Ehrhart, Hr. Forstcandidat, Aschaffenburg. Bahmer, Hr. Forstcandidat, Aschaffenburg. Meyer, Hr. Kfm., Bochum. — **Eisenbahn-Hotel:** Dahlen, Hr. Carlsruhe. Röhreke, Hr. Postsecretär, Oschersleben. Kunze, Hr., Oschersleben. Fuchs, Hr., Tarnowitz. Stern, Hr. Lehrer, Esslingen. Weber, Hr. Prof., Halle. — **Europäischer Hof:** Kroneker, Hr. Rent., Berlin. Kroneker, Hr., Berlin. Bubach, Hr., Glauchau. Junghaus, Hr. Com.-Rath, Chemnitz. Fak, Frl., Stralsund. Longé, Frl., Stralsund. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Feigerl, Hr. Kammermusiker, Dresden. Becher, Hr. Componist, Dresden. Dümmler, Hr., Freiburg. Wagner, Hr. Componist, Suhl.

Rehbock, Hr. Pianist, Hannover. Thiery, Frl., Freiburg. Schmidt, Frl., Freiburg. — **Grüner Wald:** Hecht, Hr. Kfm., Frankfurt. Nohl, Hr. Dr. Prof., Heidelberg. Hoffmeister, Frl., Marburg. Fleischer, Hr. Kfm., Kellinghausen. Fleischer, Hr. Kfm., Rostock. Schulze, Hr. Kfm., Plauen. Hergenbahn, Hr. Fabrikbes., Oberbrechen. Waldschmidt, Hr. m. Schwester, Frankfurt. Witte, Hr. Baumeister m. Fr., Wetzlar. Scheffler, Hr. Musikdirector, Speyer. Rebling, Hr. Königl. Musikdirector, Magdeburg. — **Vier Jahreszeiten:** Schmidt, Hr. Hof-Musik-Hdlr., Nürnberg. Duncker, Hr. Dr. Advocat, Hildesheim. Voltemus, Hr. Dr., Bremen. Ritter, Hr. Hof-Musik-Hdlr., Würzburg. Reinhardt, Frl., Hamburg. v. Overbeck, Fr. Baron, Stuttgart. Magender, Frl., Stuttgart. Polack-Daniel, Hr., Dresden. v. Teitau, Fr. Freifrau, Erfurt. Deutschmann, Hr., Bonn. Schwarz, Hr., Hannover. Reichert, Hr. Musikdirector, Celle. Hübel, Frl., Oldenburg. Stiehl, Hr. Musikdirector, Lübeck. v. Wagenburg, 2 Frl., Nymwegen. Voigtel, Fr. Stadtrath, Magdeburg. — **Weisse Lilien:** Ohmo, Fr., Stralsund. Lehmann, Hr. Kfm. m. Sohn, Chicago. — **Nassauer Hof:** Blume, Hr., Hamburg. Erlanger, Fr. Baron m. Fam., Wien. Winter, Hr. Consul m. Fr., Bordeaux. — **Villa Nassau:** Winkler, Hr., Hamburg. Fricke, Hr. Stud., Berlin. Heemann, Fr., Mannheim. v. Bruneck, Hr., Mannheim. Kremser, Hr. Director, Dortmund. — **Hotel du Nord:** Andrie, Hr. Dr. Stabsarzt m. Fr., Strassburg. v. Gleichse, Hr. Rittmeister, Rudolstadt. — **Alter Nonnenhof:** Reitz, Hr. Kfm., Frankfurt. Röttkes, Fr. Stud., Heidelberg. Alten, Hr. Stud., Heidelberg. v. Geimhof, Hr. Schauspieler, Berlin. Salen, Hr. Apotheker m. Fr., Friedberg. May, Hr. Postverwalter, Weimar. Reinhold, Frl., Neuendorf. Kluge, Frl., Neuendorf. Ehrlich, Hr., Kassel. Brand, Hr. Kfm., Westerb. Plönchen, Hr. Kfm., Ohlig. — **Dr. Pagenstecher's Augenheilstalt:** Stern, Frl., Flörsheim. — **Rhein-Hotel:** Stein, Hr. Professor, Dresden. Krichauf, Hr. Kammerherr, Kiel. v. Wintzingerode, Hr. Graf, Landesdirector, Merseburg. Fritze, Hr. Musikdirector, Stuttgart. Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Viersen. Schauseil, Fr. m. Tochter, Düsseldorf. v. Ahlefeld, Hr. Landesdirector, Kiel. Ibach, Hr., Barmen. Josef, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig. Mareinowski, Hr. Landessyndikus, Breslau. v. Prauschen, Hr. Freiherr, Darmstadt. v. Marehall, Hr. Landrath, Langensalza. Jobbauer, Hr. Reg.-Director, München. Gouvi, Hr., Paris. v. Oppau, Hr., Dresden. — **Weisses Ross:** Weisse, Hr., Naumburg. Schönemann, Hr. Musikdirector, Suld. — **Weisser Schwan:** Nicolay, Hr. Kfm., Petersburg. — **Spiegel:** Dressler, Hr. Advocat, Leipzig. Stolzenbach, Hr., Homberg. Flatau, Hr., Breslau. v. Rége, Frl., Potsdam. — **Tannus-Hotel:** Schmitt, Fr. Freiburg. Mahler, Hr. Prof. m. Sohn, Heidelberg. Hoffmann, Hr. m. Fr., Neustadt. Engelmann, Fr., Neustadt. Schäffer, Hr. Kfm., Wermelskirchen. Trautmann, Hr. Stud., Heidelberg. Wallerstein, Hr. Stud., Heidelberg. Weiher, Hr., Coburg. Wendt, Hr. m. Fam., Osnabrück. Stal, Hr. Landesrath, Düsseldorf. Schönlein, Hr. Reg.-Rath, Stuttgart. Hemberle, Hr., Carlsruhe. Baum, Hr. Kfm., Mannheim. Fritz, Hr., Metz. Geerti, Hr. Stud., Dargast. Schwabe, Hr. Stud., Marburg. Dannappel, Hr., Königsberg. Rasch, Hr., Leipzig. Geierhaar, Frl., Heidelberg. Steil, Hr., Frankfurt. Saiss, Hr. Professor, Köln. Kohlund, Frl., Freiburg. — **Hotel Victoria:** van der Haagen, Hr. m. Fr., Amsterdam. van Koetwel, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam. Sahloss, Hr. m. Fr., Mainz. Dull, Hr. m. Fr., Holland. — **Hotel Vogel:** Kochann, Hr. Stadtgerichtsrath, Berlin. Hiphak, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. — **Hotel Weins:** Roth, Hr. Kfm., Köln. Lankon, Frl. Rent., Bonn. Altenpohl, Hr. Kfm., Elberfeld. Czerniak, Hr., Elberfeld. Scharpmak, Hr., Elberfeld. Otto, Hr. Rent., Halle. Otto, Frl. Lehrerin, Elberfeld. Otto, Hr. Ober-Güterverw., Aachen. Rogge, Hr., Posen. Bender, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. Vogler, Hr., Salzwedel. Gerlach, Hr. Assistent, Wetzlar. Jung, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. Allau, Fr. Rent., Schwesburg. Blach, Hr. Rent., Schwesburg. Laue, Hr. Oberbürgermeister, Sondershausen. Timanoff, Frl. Tonkünstlerin, Petersburg. Ketzler, Hr. Kfm., Kassel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 5. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Wien).	332,94	332,14	330,81	331,96
Thermometer (Reaumur).	9,0	16,6	13,6	13,06
Dunstspannung (Bar. Stn.)	3,58	3,07	3,61	3,42
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,9	38,2	56,7	55,60
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	W.	W.	—
	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	f. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 5. Juni 1879.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	— Rm. — Pf.	Amsterdam	170,05 B. 169,65 G.
Dutaten	9 " 54-59 "	London	20,45 B. 40 G.
20 Fres.-Stücke	16 " 20-24 "	Paris	81,20 B. 81 G.
Sovereigns	20 " 35-40 "	Wien	175,10 B. 174,70 G.
Imperiales	16 " 70-75 "	Frankfurter Bank-Disconto	3.
Dollars in Gold	4 " 19-22 "	Reichsbank-Disconto	3.